

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Kuwait**

**1980**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5304100 — 80031

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	5
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	5
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	8
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	9
Gesundheitswesen .....	Public health .....	10
Bildungswesen .....	Education .....	11
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	13
Landwirtschaft, Fischerei .....	Agriculture, fisheries .....	14
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	15
Außenhandel .....	Foreign trade .....	18
Verkehr .....	Transport and communications .....	19
Reiseverkehr .....	Tourism .....	20
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	21
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	21
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	22
Sozialprodukt .....	National product .....	24
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	25
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	26
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	27
Anhang (Erdölförderung) .....	Annex (Crude oil production) .....	28
Quellenhinweis .....	Sources .....	28

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	VjD	= Vierteljahres- durchschnitt	quarterly average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versiche- rungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
KD.	= Kuwait-Dinar	Kuwaiti dinar			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungs- rechte	special drawing rights			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Kuwait 1980  
(lfd. Nr. 31) abgeschlossen im September 1980  
Compilation work concluded in September 1980

Erschienen im November 1980  
Published in November 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60  
Price DM 3,60

#### VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

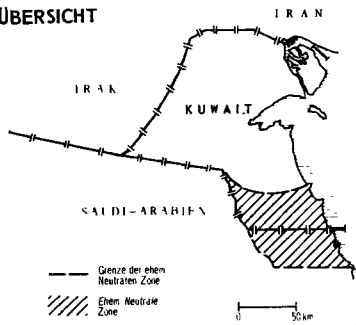
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

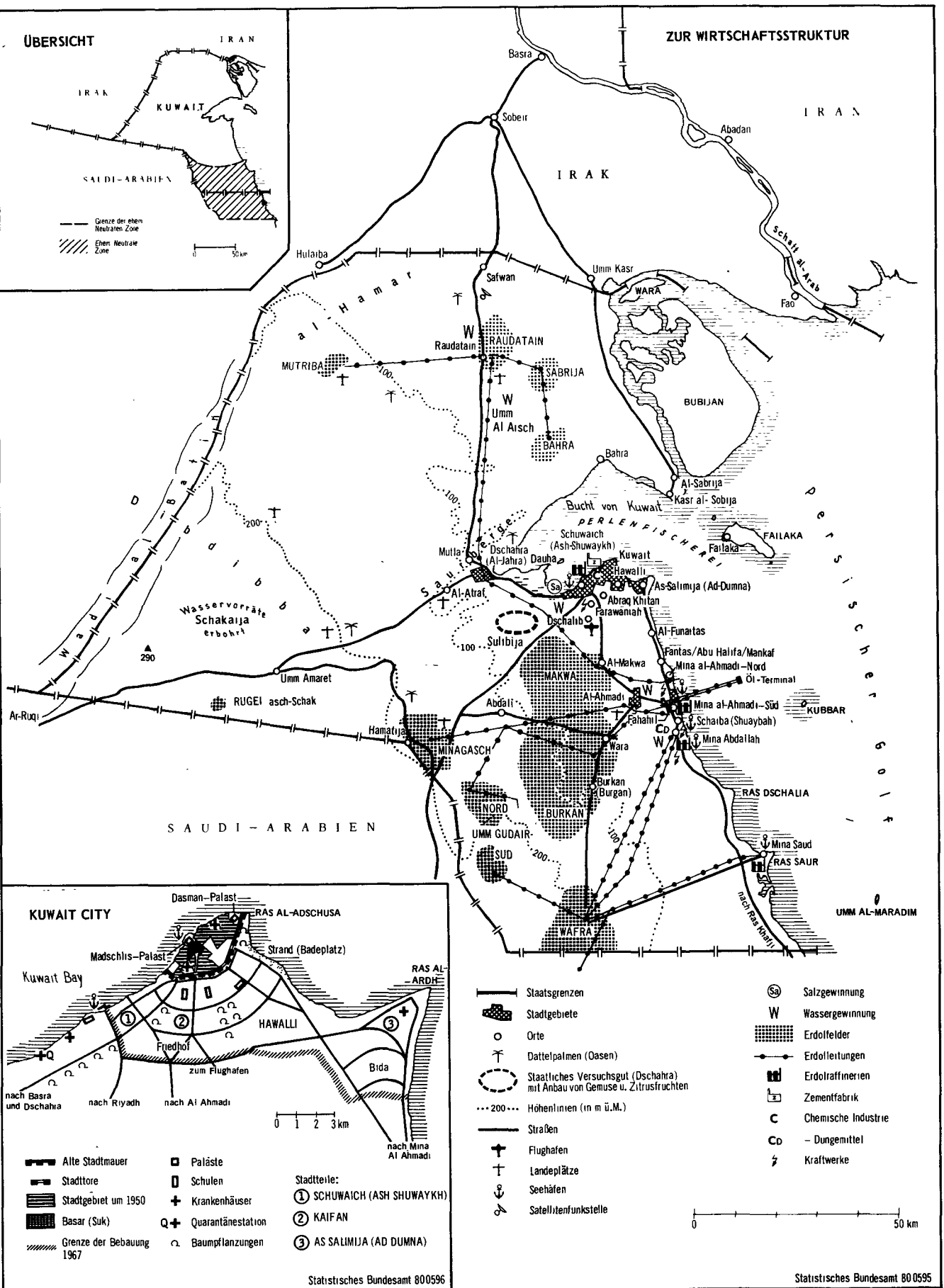
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# KUWAIT

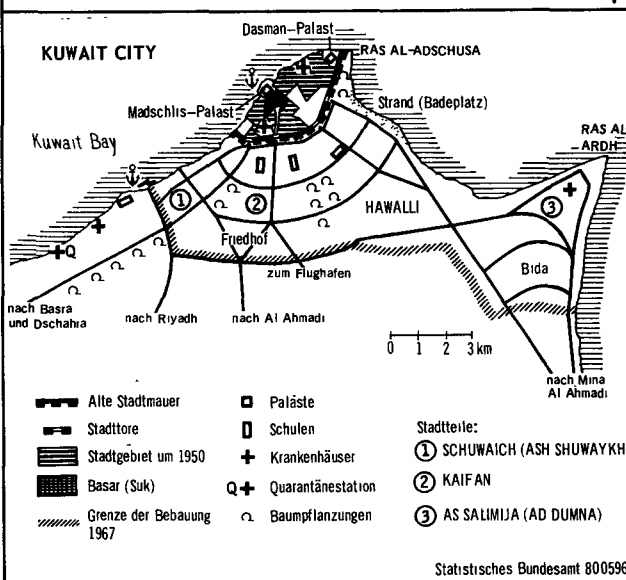
## ÜBERSICHT



## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



### KUWAIT CITY



- |   |                       |
|---|-----------------------|
| — Staatsgrenzen   | ⊙ Salzgewinnung       |
| ■ Stadtgebiete  | W Wassergewinnung     |
| ○ Orte  | ▨ Erdölfelder         |
| † Dattelpalmen (Oasen)  | — Erdölleitungen      |
| ○ Staatliches Versuchsgut (Dschahra) mit Anbau von Gemüse u. Zitrusfrüchten | ■ Erdölraffinerien    |
| ... 200 ... Höhenlinien (in m ü.M.)   | ⌈ Zementfabrik        |
| — Straßen   | C Chemische Industrie |
| ✈ Flughafen   | Co — Düngemittel      |
| † Landeplätze   | ⚡ Kraftwerke          |
| ⚓ Seehäfen  |                       |
| ⓐ Satellitenfunkstelle  |                       |

0 50 km

Statistisches Bundesamt 800596

Statistisches Bundesamt 80 0595

## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname Vollform: Staat Kuwait Kurzform: Kuwait	Volksvertretung/Legislative Nationalversammlung (Einkammerparlament mit 50 Sitzen; 1976 aufgelöst). Gesetze werden seitdem durch Dekret des Emirs verkündet.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit Juni 1961.	Parteien/Wahlen Bei den letzten Wahlen von 1975 fielen die meisten Sitze an konservative Gruppen. Politische Parteien sind nicht zugelassen.
Verfassung: vom November 1962, teilweise suspendiert (Verfassungsänderung vorgesehen).	Verwaltungsgliederung 3 Provinzen (governorates), 10 Verwaltungsbezirke (districts).
Staats- und Regierungsform Konstitutionelle Erbmonarchie.	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Arabische Liga; Gemeinsamer Arabischer Markt; OPEC; OAEPC.
Staatsoberhaupt: Emir Dschabar (Jabar) al-Ahmad al-Dschabar as-Sabah.	
Regierungschef: Ministerpräsident Kronprinz Scheich Sa'ad Al-Abdullah Al-Salem Al-Sabah.	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

**G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :**  
Kuwait liegt am Nordwestende des Arabischen/Persischen Golfes. Zum Staatsgebiet - etwa so groß wie Schleswig-Holstein - gehören u.a. die Inseln Failaka, Bubiyan und Warba (auf letztere zwei erhob 1973 Irak Anspruch). Das Land besteht überwiegend aus unbewohnten Wüstengebieten mit wenigen Oasen. Die Oberfläche ist fast eben, nur einige Hügel und ein küstenparallel verlaufender Höhenzug ragen heraus. Die etwa 50 km südlich der Hauptstadt gelegenen Erdölfelder bilden die Grundlage der Wirtschaft. Am dichtbesiedelten Küstensaum herrscht feuchtheißes Golfklima (Luftfeuchtigkeit 70 bis 100 %, mittlere Tagestemperaturen bis 40°), im Landesinnern Steppenklima. Von lebenswichtiger Bedeutung sind die meist im Winterhalbjahr fallenden Niederschläge.

Die Bevölkerung hat sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt, seit 1960 mehr als vervierfacht. Durch starke Zuwanderung ergaben sich in den 50er und 60er Jahren jährlich Zunahmen zwischen 8 und 12 %. Sie sind jedoch bis auf gegenwärtig rd. 6 % zurückgegangen. Zwei Drittel der Bevölkerung leben in "städtischen" Siedlungen, allein knapp ein Drittel ist im Hauptstadtgebiet konzentriert. Infolge der starken Zuwanderung (u.a. Aufnahme von rund 100 000 Arabern nach dem arabisch-israelischen Krieg 1967) hat sich der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung in den vergangenen Jahren weiter erhöht; er betrug nach dem ersten Ergebnis der Volkszählung vom April 1980 knapp 60 %. Die ethnische Zusammen-

setzung der heimischen Bevölkerung ist recht einheitlich; neben den Arabern noch einige tausend Beduinen. Staatssprache ist das Arabische, wichtigste Handelssprache ist Englisch. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung bekennt sich zum Islam sunnitischer Richtung. Von den Christen gehören fast vier Fünftel der römisch-katholischen Kirche an.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Der öffentliche Gesundheitsdienst wurde nach dem Zweiten Weltkrieg großzügig ausgebaut. Der allgemeine Gesundheitszustand ist, trotz ungünstiger klimatischer Bedingungen, befriedigend. Je Kopf der Bevölkerung stehen weit mehr Krankenhausbetten und medizinisches Personal als in europäischen Ländern zur Verfügung. Große Bedeutung kommt den vorbeugenden Maßnahmen gegen Pocken, Tuberkulose, Kinderlähmung und andere Infektionskrankheiten sowie der Verbesserung der hygienischen Verhältnisse zu. Vorsorgeuntersuchungen werden praktiziert. Fahrbare ärztliche Stationen versorgen die Bewohner entlegener Wüstengebiete. Alle ärztlichen, zahnärztlichen und klinischen Leistungen wurden bisher (auch an Ausländer) gebührenfrei gewährt. Wegen Mißbrauchs der Großzügigkeit wurde die kostenlose Behandlung auf Staatsbürger und Ausländer mit Aufenthaltsgenehmigung beschränkt.

**B i l d u n g s w e s e n :** Die gesetzliche Schulpflicht wurde 1962 eingeführt. Zur Besei-

tigung des Analphabetentums hat die Regierung eine große Anzahl moderner Schulen für alle Unterrichtsstufen geschaffen. Über 90 % der 6- bis 17jährigen besuchen eine Schule. Unterrichtssprache ist Arabisch.

Der Unterricht (einschl. Lehrmittel) ist unentgeltlich. Die Lehrkräfte sind überwiegend Ausländer (vorwiegend aus Ägypten, aber auch aus Jordanien und Palästina). Privatschulen werden vor allem von den Erdölgesellschaften für die Kinder ausländischer Arbeitskräfte sowie von den verschiedenen Religionsgemeinschaften unterhalten. Die Absolventen der Oberschulen erhalten meist Stipendien zum Studium im In- oder Ausland. Die Universität Kuwait (Lehrbetrieb Ende 1966 aufgenommen) und die Technische Universität (seit 1954) zählen zu den modernsten Einrichtungen.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Das Erwerbsleben wird durch die natürlichen Gegebenheiten und die Entwicklung der Wirtschaft geprägt. Die landwirtschaftliche Erwerbsbevölkerung ist gering. Mit dem Ausbau der Erdölwirtschaft und der in den vergangenen Jahren stark geförderten Industrialisierung konnten aus den übrigen Golf-Emiraten, aus Jordanien, Syrien (Palästinaflüchtlinge), Irak, Indien, Pakistan und Iran zugewanderte Arbeitskräfte beschäftigt werden, zumal schmutzige und körperlich schwere Arbeiten von den Einheimischen abgelehnt werden. Der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung betrug 1975 rd. 31 %. Großen Einfluß auf die Erwerbstätigkeit hatte in den 70er Jahren auch die Konjunktur im Baugewerbe (Ausbau von Straßen, Hafenanlagen und Rohrleitungen); es beschäftigte zeitweise bis zu 20 % aller Erwerbstätigen. Größter Arbeitgeber mit fast 40 % der Beschäftigten ist die kuwaitische Regierung (Verwaltung, Wirtschaftsunternehmen). Über die Arbeitslosigkeit liegen Angaben vor, die Erfassung ist wegen des hohen Grades der Fluktuation (Ausländer, Nomaden) jedoch unvollständig.

**L a n d w i r t s c h a f t u n d F i s c h e r e i :** Bei ungünstigen Boden- und Klimaverhältnissen beschränkt sich die agrarische Produktion praktisch auf den Gartenbau; der Anteil am Bruttosozialprodukt beträgt weniger als 1 Prozent. Nach Schätzungen sind knapp 10 % der Landesfläche landwirtschaftlich nutz-

bar, doch nur zu etwa 1 % bebaut. Etwa 14 % des Bedarfs an Gemüse werden im Inland erzeugt. In den letzten Jahren wurden einige landwirtschaftliche Vorhaben in Zusammenhang mit der Verbesserung der Wasserversorgung durchgeführt. Die agrarische Entwicklung Kuwaits wird durch den Mangel an Süßwasser behindert. Das Projekt einer Schatt-al-Arab-Wasserrohrleitung scheint durchführbar zu sein. Neu errichtete bzw. im Bau befindliche Wasserentsalzungsanlagen sollen den Bedarf künftig weitgehend decken. Der Anbau (meist Gemüse, Obst, Südfrüchte) beschränkt sich auf die Umgebung von Kuwait-Stadt, Ahmadi und Dschahra (Jahra). Das Land ist somit fast völlig von Lebensmitteleinfuhren abhängig. Vieh wird in nur geringem Umfang von den Nomaden gehalten. Um die Selbstversorgung mit Geflügelfleisch und Eiern zu verbessern, wird die Geflügelzucht gefördert.

Die Fischerei wurde Anfang der 70er Jahre erheblich ausgebaut. Die aus dem Zusammenschluß verschiedener Fischereiunternehmen entstandene "United Fisheries Company" hat Fangrechte im Arabischen/Persischen Golf und in den Hoheitsgewässern von Iran, Indonesien, Singapur, Australien und an der westafrikanischen Küste. Hauptsächlich werden Krabben gefangen, die vorwiegend in die Vereinigten Staaten exportiert werden. Die Kapazität der Kühlanlagen wird erweitert. Die Besatzungen der modernen Boote bestehen überwiegend aus Nichtkuwaitern. Über die Erträge der traditionellen Perlentaucherei liegen keine Angaben vor, doch ist sie wegen der japanischen Konkurrenz inzwischen bedeutungslos geworden.

**P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e :** Die Industrialisierung wurde systematisch vorangetrieben. Der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes zum Bruttosozialprodukt betrug 1976/77 nur 5,6 %, seine Bedeutung für die Beschäftigung (1975 rd. 23 % der Erwerbstätigen) ist jedoch ständig wichtiger geworden. Haupt Hindernisse beim Industriesaufbau sind das Fehlen von Rohstoffen (abgesehen von Erdöl und -gas), der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, die hohen Lohnkosten und die Begrenztheit des heimischen Marktes. Eine Reihe moderner Betriebe (u.a. zur Herstellung von Baustoffen, petrochemischen Erzeugnissen) ist in den letzten Jahren von der Regierung bzw. mit staatlicher Beteiligung errichtet worden. Vom "Industrial Development Board" wurde bei

Schaiba ein 8 km<sup>2</sup> großes Industriegelände zur Verfügung gestellt (Raffinerie, Düngemittelherstellung, Fischverarbeitung). Zum staatlichen Industriesektor zählen im wesentlichen die Petrochemie, Kraftwerke und Meerwasserentsalzungsanlagen. Der gemischtwirtschaftliche Sektor wird von fünf Baugesellschaften, drei Nahrungsmittelunternehmen und einer Papierwarenfabrik gebildet. Der Privatsektor umfaßt etwa 3 000 Betriebe handwerklichen Charakters, die Textilien, Leder- und Holzwaren, Nahrungsmittel sowie Metallwaren herstellen.

Der steigende Bedarf an elektrischer Energie hat zum raschen Ausbau der Kapazitäten (größte Kraftwerke in Schaiba und Schuwaich) geführt. Dem Elektrizitätswerk Schaiba ist eine Meerwasser-Destillieranlage angeschlossen, um das Industriegebiet unmittelbar versorgen zu können. Das Stromverteilungsnetz wird erweitert. Von existenzieller Wichtigkeit ist im Wüstenland Kuwait die Wassergewinnung. Mit den großen Kraftwerken sind Meerwasser-Entsalzungsanlagen verbunden. Die Tageskapazität betrug Ende 1972 236 000 m<sup>3</sup> bei einem Spitzenbedarf von etwa 136 000 m<sup>3</sup>. Der Ausbau auf 410 000 m<sup>3</sup>/Tag war vorgesehen.

Die Förderung von Erdöl wurde von englischen und amerikanischen Gesellschaften vorangetrieben. Erdöl- (und -gas-)förderung und -ausfuhr tragen zu etwa 65 % zum Bruttosozialprodukt bei; die Ausfuhren gehen vorwiegend in europäische Länder. Rd. 95 % der Staatseinnahmen resultieren aus Steuern der Erdölgesellschaften, Konzessionseinnahmen (Royalties) sowie Verkauf von selbstgefordertem Rohöl sowie Erdölerzeugnissen. Kuwait nimmt hinter Saudi-Arabien, Iran und Irak den vierten Platz (1978) in der Erdölförderung im Mittleren Osten ein. Die staatliche "Kuwait National Petroleum Co." /KNPC besitzt eine der modernsten Raffinerien der Erde in Schaiba. Ende 1973 wurde die Staatsbeteiligung an den ausländischen Gesellschaften von 25 % auf 60 % erhöht; die volle Verstaatlichung erfolgte bis Ende 1977. Raffinierung, Vermarktung raffinierter Erzeugnisse sowie die Versorgung des heimischen Marktes mit Raffinerieprodukten unterstehen der KNPC, ferner auch die Verteilerfahrzeuge und -versorgungsschiffe in den Häfen Schuwaich, Mina Ahmadi und Schaiba. Produktion und Erschließungsarbeiten erfolgen durch die "Kuwait Oil Corp." (KOC) und die "Kuwait Wafra Oil Co.". Die kuwaitische Regierung ver-

folgt eine Politik der begrenzten Erdölförderung. Die Reserven sollen in einem Maße genutzt werden, daß sie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes optimal fördern. Wurden 1979 im Durchschnitt 2,2 Mill. Faß (1 Faß = 159 l) täglich gefördert, so sollte die Förderung im zweiten Quartal 1980 bei der Orientierungsmarke von 1,5 Mill. Faß je Tag liegen. Das bei der Förderung anfallende Erdgas wurde bisher größtenteils abgefakelt, soll aber zunehmend in der Petrochemie genutzt werden.

Der Ausbau der Erdölindustrie hat neben dem Bau von Leitungen, Lagern, Verschiffungsanlagen ("terminals" auf hoher See), Raffinerien und Versorgungsanlagen auch zur Errichtung neuer Industriezweige geführt. Den im Verbund mit den Elektrizitätswerken arbeitenden Wasserdestillieranlagen sind Betriebe angeschlossen, die deren mineralische Rückstände verarbeiten (Salz, Soda, Chlor, Salzsäure). Gut entwickelt hat sich infolge großer staatlicher Bauvorhaben (Hafenanlagen, Flugplätze, Straßen, Wohn- und Industriebauten) die Baustoffindustrie (Zement, Bausteine). In der Herstellung von Handelsdünger ist Kuwait größter Produzent im Mittleren Osten. Um die Abhängigkeit von der Erdölausfuhr zu mindern, wurden Pläne für den Aufbau eines petrochemischen Industriekomplexes entwickelt; mit der Fertigstellung wird 1980 gerechnet. Außer einer Reihe von Montageunternehmen (Eisen- und Stahlkonstruktionen, Fahrzeuge, Maschinen, Möbel) arbeiten auch Betriebe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes (u.a. Getreidemühlen, Herstellung alkoholfreier Getränke, Backwaren, Block- und Speiseeis).

V e r k e h r : Mit der Zunahme des Verkehrsaufkommens sind besonders die Straßen und Hafenanlagen ausgebaut worden. Kuwait besitzt ein dichtes Netz von Stadt- und Ausfallstraßen, die nach Ahmadi, zur saudiarabischen und irakischen Grenze führen. Nach der Schließung des Sueskanals hat sich der Außenhandel zunehmend auf Straße und Schiene verlagert. Der Personenverkehr wird vorwiegend mit Omnibussen und Taxen der "Kuwait Transport Co." durchgeführt. Der Hafen Kuwait-Schuwaich wird erweitert, um das Umschlagsvolumen zu erhöhen. Auch die Kapazität des Industriehafens Schaiba wird durch den Neubau einer Ölpier erhöht. Der Öltransport über Rohrleitungen erfolgt hauptsächlich vom Nord-

osten des Burkan- (Burgan-)feldes nach Mina al Ahmadi. Dem Luftverkehr kommt für die Personenförderung wachsende Bedeutung zu. Die nationale Fluggesellschaft "Kuwait Airways Corporation" bedient vor allem den Verkehr zwischen den Städten des Mittleren und Nahen Ostens; auch Ostafrika wird angeflogen.

P r e i s e und L ö h n e : Statistische Angaben sind spärlich. Das infolge starker Einfuhrabhängigkeit relativ hohe Preisniveau hat sich seit Jahren wenig verändert. Die Löhne und Gehälter der einheimischen Beschäftigten sind um ein Viertel bis ein Drittel höher als die der Nicht-Kuwaiter.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Die Einnahmen des ordentlichen Staatshaushalts setzen sich zu rd. 95 % aus Steuern auf die Erdölförderung und Konzessionsabgaben (Royalties) zusammen. Alle Arbeitnehmer zahlen keine Steuern. Die Einnahmen im Haushaltsjahr 1979/80 übersteigen die Einnahmeschätzungen des Vorjahres um 939,58 Mill. KD. Neben dem Haushaltsplan bestehen Budgets, u.a. für die Stadtverwaltung von Kuwait, die öffentliche Organisation für Häfen, die öffentliche Verwaltung für das Industriegebiet von Schaiba, deren Einnahmen teilweise aus dem Staatshaushalt kommen.

G e l d und K r e d i t : Notenbank ist die "Central Bank of Kuwait"; sie wurde Anfang 1969 gegründet und soll in zunehmendem Umfang die Tätigkeiten des "Currency Board" übernehmen. Währungseinheit ist der Kuwait-Dinar (1 KD. = 1 000 Fils). Neben den Banken gibt es mehrere international bedeutende Investmentgesellschaften. Nach Abwertung der britischen Währung (November 1967) ist der offizielle Kurs des Kuwait-Dinar nicht verändert worden. Im Juni 1972 wurde auf Beschluß der kuwaitischen Regierung die Landeswährung vom Sterling-Block gelöst. Der Kurs des Pfund Sterling wird seitdem von der Zentralbank täglich festgesetzt.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Gegenstand der Nachweisung	Station	Ar- Raudatain	Versuchs- farm Dschahra (Al-Jahra)	Flughafen Kuwait	Schuwaich (Shuwaikh)	Fahahil (Fahaheel)	Al-Ahmadi	Ras al- Khafji
-------------------------------	---------	------------------	---	---------------------	-------------------------	-----------------------	-----------	-------------------

Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag (mm)

103	88	94	104	71	98	58
-----	----	----	-----	----	----	----

Station Schuwaich (Shuwaikh)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Monatsmittel												
Lufttemperatur (°C) .....	13,4	15,9	20,6	25,0	31,2	35,3	36,8	36,4	33,1	29,2	20,1	15,0
Niederschlag (mm) .....	18	12	9	11	4	0	0	0	0	2	26	21
Relative Feuchte (%) ....	63	56	46	43	35	26	28	29	32	41	53	60
Tägliche mittlere Sonnenscheindauer (Std)	7,5	7,1	8,6	8,1	9,6	10,5	10,2	10,8	10,1	9,5	9,8	7,2
Tage mit Sicht unter 2 Meilen .....	2,9	3,2	4,5	4,3	5,6	7,6	5,9	3,2	2,2	1,5	1,9	1,3

\*) Beobachtungen aus den Jahren 1956 bis 1967.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1978	1979	1980
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	km <sup>2</sup>			17 818		
Gesamtbevölkerung .....	JM	739 <sup>a)</sup>	995 <sup>a)</sup>	1 199	1 272	1 356 <sup>a)</sup>
Kuwaiter .....	1 000	347	472	574	611	562
männlich	1 000	176	237	288	306	.
weiblich	1 000	172	235	286	305	.
Nicht-Kuwaiter .....	1 000	391	523	625	662	794
männlich	1 000	244	307	367	389	.
weiblich	1 000	147	216	258	273	.
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	41	56	67	71	76
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	.	6,2	6,1	.

Fläche 1)	1970		1975		1970	1975
	insg.	Kuwaiter	insg.	Kuwaiter	Einwohner je km <sup>2</sup>	
	km <sup>2</sup>	1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Governorates) 2)3)						
Kuwait-Capital .....	11 230	217,7	110,7	276,4	154,2	19 25
Kuwait-Stadt (Kuwait-City)	8	80,4	21,5	78,1	11,8	10 050 9 763
Außenbezirke .....	11 222	137,3	89,3	198,2	142,5	12 18
Hawalli .....	550	415,9	182,3	576,6	230,5	756 1 048
Ahmadi .....	5 138	104,2	53,7	141,3	86,7	20 28

	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Geborene .....	je 1 000 Einw.	45,5	43,5	43,4	43,3	41,5
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	5,0	5,0	4,8	4,4	4,8
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000					
Lebendgeborene		39,4	44,3	39,3	34,3	39,1

	1965		1970		1975	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1 000						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 2)						
unter 15 .....	177,6	91,5	319,3	163,2	440,9	224,1
15 - 40 .....	226,7	154,3	321,6	195,0	410,3	231,3
40 - 60 .....	48,9	33,2	76,9	51,4	117,6	75,2
60 und mehr .....	13,8	7,0	20,7	10,2	26,0	13,2
unbekannt .....	0,4	0,3	0,2	0,1	-	-

	Einheit	1965	1970	1975
Bevölkerung in ausgewählten Städten 2)				
Kuwait-Stadt (Kuwait-City)				
Stadtgebiet .....	1 000	99,6	80,4	78,1
Städt. Agglomeration .....	1 000	207,0	217,7	276,4
Hawalli .....	1 000	64,5	106,5	130,6
Salimiya (Salimiyah) .....	1 000	38,6	67,4	113,9
Dschalib und Odailiah .....	1 000	29,6	30,7	29,2
Abraq Khitan .....	1 000	23,6	38,0	59,4
Farawaniah .....	1 000	20,4	37,3	44,9
Fahahil (Fahaheel) und				
Badawiah .....	1 000	20,8	29,7	32,4
Dschahra (Jahra) .....	1 000	10,4	24,0	37,1
Ahmadi .....	1 000	18,7	21,3	19,1
Kitan .....	1 000	13,5	12,4	13,6
Qadisya .....	1 000	10,5	11,1	11,3
Dasman .....	1 000	13,0	8,4	10,8

1) Ohne die Inseln Bubian (863 km<sup>2</sup>) und Warba (37 km<sup>2</sup>). - 2) Volkszählungsergebnisse vom April des jeweiligen Jahres. - 3) Ohne im Ausland lebende Kuwaiter 1970: 754 (männlich: 400, weiblich: 354), 1975: 636 (männlich: 345, weiblich: 291).

a) Volkszählungsergebnisse vom 19. April 1970, 21. April 1975 und erstes Ergebnis der Volkszählung vom 1. April 1980. Wohnbevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	1965		1970		1975	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	1 000					
Nichtkuwaitische Bevölkerung <sup>1)</sup> nach ausgewählten Herkunftsländern 2)	247	174	391	244	523 <sup>a)</sup>	307
Jordanien .....	78	50	148	80	204	108
Iran .....	31	29	39	35	41	33
Irak .....	26	16	39	24	45	26
Libanon .....	21	13	25	14	25	13
Oman .....	20	17	15	12	7	5
Syrien .....	17	12	27	17	41	25
Pakistan .....	12	8	15	9	23	15
Indien .....	12	8	17	11	32	17
Ägypten .....	11	6	30	17	61	36
Nichtkuwaitische Bevölkerung in den Provinzen (Governorates) nach Volksgruppen 1)						
Insgesamt .....	107 036	233 685	50 545	122 114	346 117	54 947
Araber .....	68 370	206 994	37 485	74 395	302 950	41 842
Asiaten .....	37 145	23 841	10 931	46 092	40 224	11 497
Europäer .....	1 051	2 104	1 661	1 211	2 248	821
Amerikaner .....	179	374	344	269	372	173
Afrikaner .....	251	316	109	131	298	440
Sonstige .....	40	56	15	16	25	174
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1)						
Moslems .....	439,7	269,6	699,8	398,3	944,8	517,8
Christen .....	24,6	14,7	34,2	18,5	44,7	22,7
Andere .....	3,0	2,0	4,7	3,1	5,3	3,2
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen						
Staatlich						
Krankenhäuser und Sanatorien .....	Anzahl	11	11	11	11	10
Kliniken .....	Anzahl	40	43	46	48	48
Zahnkliniken .....	Anzahl	45	49	58	65	70
Fürsorgezentren für Mutter und Kind .....	Anzahl	16	32	36	37	37
Schulkliniken .....	Anzahl	203	316	325	378	383
Vorsorge-Zentren .....	Anzahl	11	12	15	15	15
Privat						
Krankenhäuser .....	Anzahl	9	8	9	8	10
Betten in Krankenhäusern						
Staatlich .....	Anzahl	3 557	4 056	4 178	4 210	4 418
Privat .....	Anzahl	413	449	586	596	.
Medizinisches Personal im Staatsdienst						
Ärzte .....	Anzahl	540	932	1 043	1 245	1 338
Zahnärzte .....	Anzahl	45	85	95	114	140
Apotheker .....	Anzahl	83	113	132	154	191
Krankenschwestern, voll ausgebildet .....	Anzahl	1 051	2 088	2 357	2 831	3 891
Hilfskrankenschwestern .....	Anzahl	530	575	555	522	345
Krankenpfleger .....	Anzahl	861	997	1 015	1 013	1 004

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
nicht im Staatsdienst						
Ärzte und Zahnärzte .....	Anzahl	186	181	203	229	1 478
Apotheker .....	Anzahl	96	251	233	228	191
Krankenschwestern .....	Anzahl	218	267	309	297	.
voll ausgebildet .....	Anzahl	203	191	260	242	.
Hilfsskrankenschwestern ...	Anzahl	124	212 <sup>a)</sup>	160	137	.
Krankenpfleger, voll aus- gebildet .....	Anzahl	30	74	103	.	.
Hebammen .....	Anzahl	77	101	121	114	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte gemeldete Er- krankungen						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	224	260	228	397	346
Paratyphus .....	Anzahl	44	35	20	27	53
Infektionen der Salmonella- gruppe .....	Anzahl	1 890	1 364	1 064	2 101	2 386
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	458	387	212	232	156
Tuberkulose .....	Anzahl	817	905	860	890	900
Keuchhusten .....	Anzahl	345	211	213	99	239
Rachenkrankheiten 1) .....	Anzahl	325	353	358	442	402
Scharlach .....	Anzahl	78	179	112	65	165
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	52	38	39	50	11
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	1 071	619	1 302	1 343	2 422
Malaria .....	Anzahl	103	153	169	159	100
Epidemische Meningitis .....	Anzahl	115	63	124	81	69
		1970	1974	1975	1976	1977
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 2) .....	Anzahl	.	564	510	449	523
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	65	69	1	62	67
Bösartige Neubildungen 3) ..	Anzahl	213	317	406	350	330
Diabetes mellitus .....	Anzahl	52	47	22	25	32
Bluthochdruck .....	Anzahl	113	102	137	151	145
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	.	381	460	539	561
Sonstige Formen von Herz- krankheiten .....	Anzahl	.	49	52	46	61
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	93	188	193	207	207
Pneumonie .....	Anzahl	316	417	.	.	467
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	28 <sup>b)</sup>	42	54	64	65
Angeborene Mißbildungen ....	Anzahl	140	268	288	252	319
Geburtsverletzungen 4) .....	Anzahl	75	244	372	423	493 <sup>c)</sup>
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	282	302	374	355	407 <sup>c)</sup>
		1970	1976	1977	1978	1979
BILDUNGSWESEN <sup>5)</sup>						
Schulen und andere Lehran- stalten						
Staatliche Einrichtungen						
Grundschulen .....	Anzahl	84	116	137	145	154
Mädchenschulen .....	Anzahl	40	54	67	67	71
Mittelschulen .....	Anzahl	64	99	122	114	122
Mädchenschulen .....	Anzahl	29	47	53	53	56
Höhere Schulen .....	Anzahl	13	38	50	56	64
Mädchenschulen .....	Anzahl	5	19	24	27	31
Berufsbildende Schulen ...	Anzahl		6	7	7	7
Lehrerbildende Anstalten .	Anzahl		2	2	2	2
Religionsschulen (männ- lich) .....	Anzahl	20	3	2	2	2
Spezialschulen .....	Anzahl		11	12	12	29
Mädchenschulen .....	Anzahl		6	6	6	13
Universität Kuwait .....	Anzahl	1	1	1	1	1

1) Durch Streptokokken hervorgerufen. - 2) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Einschl. Regelwidrigkeiten der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufener Zustände. - 5) Die Schuljahre laufen vom September des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) Dar. 56 Schwestern in Erste-Hilfe-Stationen. - b) Nur Bronchitis. - c) 1978 auf Staatsstraßen: 361.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	2 789	5 444	6 369	6 923	6 918
Lehrerinnen .....	Anzahl	1 264	2 679	3 170	3 353	3 279
Mittelschulen .....	Anzahl	2 689	4 704	5 657	6 085	6 468
Lehrerinnen .....	Anzahl	1 227	2 219	2 677	2 888	3 048
Höhere Schulen .....	Anzahl	1 176	3 268	3 861	4 354	4 871
Lehrerinnen .....	Anzahl	490	1 713	1 992	2 247	2 554
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	309	392	456	439	371
Lehrerinnen .....	Anzahl	50	117	116	136	122
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	405	175	186	206	241
Lehrerinnen .....	Anzahl	208	97	106	114	126
Religionsschulen (Lehrer) ..	Anzahl	35	65	96	99	93
Spezialschulen .....	Anzahl	139	421	465	472	495
Lehrerinnen .....	Anzahl	68	160	161	167	170
Universität Kuwait .....	Anzahl	158	341	401	447	514
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	54 418	92 240	104 285	113 509	116 721
Schülerinnen .....	Anzahl	23 942	42 206	48 504	52 573	54 418
Mittelschulen .....	Anzahl	43 037	59 767	74 356	78 631	85 589
Schülerinnen .....	Anzahl	18 177	26 146	33 325	35 306	38 430
Höhere Schulen .....	Anzahl	13 423	29 962	35 626	39 635	43 108
Schülerinnen .....	Anzahl	5 236	14 915	16 901	19 030	20 928
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	1 733	1 929	2 390	2 084	1 608
Schülerinnen .....	Anzahl	510	703	850	888	739
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	2 547	984	875	1 037	1 267
Studentinnen .....	Anzahl	1 592	605	508	635	877
Religionsschulen (Schüler) ..	Anzahl	245	446	793	583	568
Spezialschulen .....	Anzahl	800	2 122	2 318	2 321	2 458
Schülerinnen .....	Anzahl	261	557	603	646	690
Universität Kuwait .....	Anzahl	1 713	5 832	7 528	9 318	17 123
Studentinnen .....	Anzahl	838	3 350	4 185	5 045	9 909
<b>Private Einrichtungen</b>						
<b>Klassen in</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	598	616	646	680	688
arabischen Schulen .....	Anzahl	484	392	385	386	366
Mittelschulen .....	Anzahl	138	456	509	504	522
arabischen Schulen .....	Anzahl	88	313	335	329	316
Höheren Schulen .....	Anzahl	28	132	179	241	290
arabischen Schulen .....	Anzahl	12	76	111	157	192
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	672	916	900	997	1 029
arabische Schulen .....	Anzahl	535	645	614	619	600
Mittelschulen .....	Anzahl	159	754	907	847	810
arabische Schulen .....	Anzahl	116	550	626	591	563
Höhere Schulen .....	Anzahl	36	282	443	518	671
arabische Schulen .....	Anzahl	17	168	235	336	446
<b>Schüler</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	15 865	19 580	20 835	21 970	22 722
arabische Schulen .....	Anzahl	13 001	12 436	12 874	12 865	12 719
Mittelschulen .....	Anzahl	2 367	13 925	15 483	16 260	16 881
arabische Schulen .....	Anzahl	1 658	9 917	10 870	10 768	10 738
Höhere Schulen .....	Anzahl	309	3 237	4 940	6 995	8 699
arabische Schulen .....	Anzahl	112	2 053	3 340	4 834	5 908
		1975		1976		
Schulen für Palästinenser <sup>1)</sup> ..	Anzahl	31		32		
Lehrkräfte .....	Anzahl	887		1 010		
Schüler .....	Anzahl	16 625		14 969		

1) Grund-, Mittel- und höhere Schulen, die alle dem Ministerium für Erziehung unterstehen.

Gegenstand der Nachweisung	1965		1970		1975	
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter
	Anzahl					
Bevölkerung nach dem Bildungsstand 1)						
Analphabeten .....	155 397	77 761	198 022	105 794	238 474	133 614
Lese- und Schreibkundige ...	107 620	39 048	119 564	43 049	121 815	43 940
Personen mit abgeschlossener						
Grundschulbildung .....	23 600	12 203	78 668	41 969	134 660	66 188
Mittelschulbildung .....	16 429	6 216	44 019	19 379	80 266	35 415
Höherer Schulbildung .....	18 379	2 132	37 337	7 303	59 898	16 603
Hochschulbildung und						
akademischem Grad .....	5 728	394	14 370	1 347	27 246	3 979
Unbekannt .....	531	274	851	251	37	35

Einheit		1970	1976	1977	1978	1979
Erwachsenenbildung						
Alphabetisierung						
Klassen .....	Anzahl	330	300	274	191	155 <sup>a)</sup>
Teilnehmer .....	Anzahl	5 927	9 352	6 530	4 160	3 883
Kuwaiter .....	Anzahl	3 464	2 274	1 818	1 389	1 556
Weiterbildung						
Mittelschule						
Klassen .....	Anzahl	307	358	369	321	297
Teilnehmer .....	Anzahl	6 288	9 571	8 253	7 186	7 305
Kuwaiter .....	Anzahl	4 241	3 738	3 360	3 346	3 892
Höhere Schule						
Klassen .....	Anzahl	44	216	247	239	233
Teilnehmer .....	Anzahl	1 251	5 736	6 522	6 462	7 126
Kuwaiter .....	Anzahl	884	3 064	3 658	3 848	4 540

	1970			1975		
	insgesamt	Kuwaiter	Nicht-Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	Nicht-Kuwaiter
	Anzahl					
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen <sup>2)</sup> .....	242 196	65 369	176 827	304 582	91 844	212 738
männlich .....	225 600	63 314	162 286	269 376	84 367	185 009
weiblich .....	16 596	2 055	14 541	35 206	7 477	27 729
Erwerbstätige .....	234 043	59 548	174 495	296 595	85 596	210 999
männlich .....	217 579	57 531	160 048	261 825	78 301	183 524
weiblich .....	16 464	2 017	14 447	34 770	7 295	27 475
Arbeitslose .....	8 153	5 821	2 332	7 987	6 248	1 739
männlich .....	8 021	5 783	2 238	7 551	6 066	1 485
weiblich .....	132	38	94	436	182	254
Erstmals Arbeitsuchende ..	.	.	.	6 167	4 873	1 294
männlich .....	.	.	.	5 791	4 701	1 090
weiblich .....	.	.	.	376	172	204
	%					
Anteil der Erwerbspersonen an						
der Gesamtbevölkerung .....	32,8	18,8	45,2	30,6	19,5	40,7
männlich .....	53,7	36,1	66,4	50,4	35,7	60,2
weiblich .....	5,2	1,2	9,9	7,8	3,2	12,9

	1975					
	insgesamt	Kuwaiter	Nicht-Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	Nicht-Kuwaiter
	Anzahl			%		
Erwerbspersonen						
nach Altersgruppen und						
-quoten 3)						
(von ... bis unter ...						
Jahren)						
15 - 20 .....	18 632	6 088	12 544	21,5	12,5	33,3
20 - 30 .....	102 443	34 884	67 559	57,2	46,0	65,4
30 - 40 .....	97 567	24 907	72 660	67,5	51,4	75,6
40 - 50 .....	57 393	14 813	42 580	70,3	50,3	81,6
50 - 60 .....	21 258	7 417	13 841	59,1	40,7	77,9
60 und mehr .....	7 289	3 735	3 554	28,1	20,9	43,8

1) Volkszählungsergebnisse. Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. - 2) Volkszählungsergebnisse. Personen im Alter von zwölf und mehr Jahren (1970) bzw. 15 und mehr Jahren (1975). - 3) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

a) In 59 Zentren.

Gegenstand der Nachweisung	1970			1975		
	ins-gesamt	Kuwaiter	Nicht-Kuwaiter	ins-gesamt	Kuwaiter	Nicht-Kuwaiter
	Anzahl					
Erwerbstätige <sup>1)</sup>						
nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber .....	6 583	2 050	4 533	7 708	2 189	5 519
Selbständige .....	34 621	6 042	28 579	28 527	6 989	21 538
Mithelfende Familienangehörige, unbezahlt .....	1 210	295	915	610	408	202
Lohn- und Gehaltsempfänger	191 630	51 161	140 469	261 570	77 385	184 185
nach Wirtschaftsbereichen						
Landwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	4 060	802	3 258	7 514	3 983	3 531
Produzierendes Gewerbe ....	80 186	12 105	68 081	68 853	7 827	61 026
Energie- und Wasserwirtschaft .....	7 252	2 133	5 119	7 271	2 034	5 237
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	7 171	1 675	5 496	4 859	1 779	3 080
Verarbeitendes Gewerbe ..	32 091	6 109	25 982	24 467	2 258	22 209
Baugewerbe .....	33 672	2 188	31 484	32 256	1 756	30 500
Handel, Banken .....	33 013	7 298	25 715	39 559	6 327	33 232
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	12 138	2 362	9 776	15 685	4 567	11 118
Andere Dienstleistungsbereiche .....	104 136	36 826	67 310	166 802	64 265	102 537
Nicht ausreichend beschriebene .....	821	241	580	2	2	-

#### LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI

##### BODENNUTZUNG

Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Landwirtschaftliche Fläche .... 1 000 Donum <sup>2)</sup>	1 346	1 350	1 351	1 353	1 351
Ackerland .....	6	10	11	13	11
Wiesen und Weiden .....	1 340	1 340	1 340	1 340	1 340
Waldfläche 3) .....	23	23	23	23	23
Sonstige Fläche .....	16 446	16 445	16 444	16 442	16 444
kultivierbare, nicht genutzte Fläche .....	169	166	165	163	161

##### LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaftliche Betriebe ..	Anzahl 2	518	506	471	537	523
	1 000 m <sup>2</sup>					
Betriebsfläche		6 462	6 861	7 320	9 069	11 787
nach Provinzen						
Kuwait-Capital .....	Anzahl 2	76	80	81	101	126
	1 000 m <sup>2</sup>					
Betriebsfläche		2 967	3 294	3 627	4 205	4 681
Hawalli .....	Anzahl 2	144	147	129	127	110
	1 000 m <sup>2</sup>					
Betriebsfläche		488	529	512	628	1 584
Ahmadi .....	Anzahl 2	298	279	261	309	287
	1 000 m <sup>2</sup>					
Betriebsfläche		2 946	3 038	3 181	4 237	5 522

Schlepperbestand .....	JE	Anzahl	9	18	14	20	25
			1972/73	1973/74	1974/75	1976/77	1977/78

Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Tomaten .....	t	2 908	3 988	3 154	6 531	10 957
Gurken .....	t	59	103	62	141	257
Auberginen .....	t	34	14	32	116	87
Porree .....	t	3 186	2 770	2 343	1 360	2 078
Mangold .....	t	762	1 088	943	1 254	1 180
Portulak (Bürzelkohl) .....	t	706	1 319	2 660	2 420	1 557

1) Volkszählungsergebnisse. Personen im Alter von zwölf und mehr Jahren (1970) bzw. 15 und mehr Jahren (1975). - 2) Donum = 1 000 m<sup>2</sup>. - 3) Einschl. der mit Obstbäumen bestandenen Flächen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972/73	1973/74	1974/75	1976/77	1977/78
Zwiebeln .....	t	654	609	765	917	1 343
Rettich .....	t	3 348	3 910	3 521	2 992	3 138
Radieschen .....	t	2 243	1 925	1 475	1 749	1 382
Knoblauch .....	t	679	544	557	1 111	855
Petersilie .....	t	718	1 152	1 034	1 159	1 080
Melonen .....	t	2 652	2 572	3 219	4 633	4 466
Klee (Futtermittel) .....	1 000 t	12,7	19,2	19,5	20,2	30,6
		1974	1975	1976	1977	1978
Viehbestand <sup>1)</sup>						
Rinder .....	Anzahl	3 791	4 653	4 638	5 618	5 941
Schafe .....	Anzahl	6 863	7 322	13 363	28 347	14 528
Ziegen .....	Anzahl	1 294	1 380	1 593	2 237	1 641
Geflügel .....	1 000 St	1 470	988	1 089	1 378	1 146
Ausgewählte tierische Erzeugnisse <sup>2)</sup>						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber .....	Anzahl	19 782	12 991	6 207	11 684	16 654
Kamele .....	Anzahl	3 044	898	887	687	648
Schafe .....	1 000	388	381	529	714	834
Ziegen .....	Anzahl	915	468	553	2 695	2 976
Rind- und Kalbfleisch .....	t	2 860	2 441	1 189	2 240	3 266
Kamelfleisch .....	t	1 065	314	311	237	227
Hammelfleisch .....	t	6 592	6 481	8 993	12 140	14 176
Ziegenfleisch .....	t	12	6	7	36	39
Geflügelfleisch 3) .....	1 000 t	6	7	8	9	10
Kuhmilch 3) .....	1 000 t	9	11	12	16	16
Schafmilch 3) .....	1 000 t	5	5	5	5	5
Ziegenmilch 3) .....	1 000 t	4	5	5	5	5
Hühnereier 3) .....	1 000 t	1,9	2,0	2,3	2,5	2,6
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis) 3) .....	t	111	116	120	152	150
Rinderhäute, frisch 3) .....	t	403	298	158	308	309
Schaffelle, frisch 3) .....	t	1 622	1 633	2 116	2 760	2 790
Ziegenfelle, frisch 3) .....	t	61	65	68	78	78
		1970	1976	1977	1978	1979
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahrzeugen 4) .....	JM					
	Anzahl BRT	86	97	95	94	92
		11 769	13 481	13 219	13 088	12 826
		1974	1975	1976	1977	1978
Fangmengen .....	t	4 711	5 145	4 691	5 252	6 363
Seefische .....	t	4 195	4 672	4 129	4 855	5 978
Garnelen .....	t	516	473	562	397	385

1970		1975	
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Anzahl			
14	33	12	79
44	3 717	51	4 601
3 420	25 559	3 529	28 103
451	14 301	498	22 614

1) In Viehzuchtbetrieben (1978: 243) - 2) In städtischen Schlachthäusern; einschl. eingeführter Tiere. - 3) Angaben der FAO. - 4) Trawler mit 100 bis 499 BRT. - 5) Zensusergebnisse. Nur (in) private(n) Betriebe(n).

Gegenstand der Nachweisung	1970		1975	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl			
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes ..... nach Größenklassen (mit ... bis unter ... Beschäftigten)	3 420	25 559	3 529	28 103
unter 10 .....	2 999	8 475	3 152	9 621
10 - 20 .....	230	3 097	171	2 314
20 - 50 .....	129	3 570	130	3 723
50 - 100 .....	40	2 529	41	2 787
100 - 200 .....	11	1 358	16	2 376
200 - 500 .....	9	3 113	15	4 384
500 und mehr .....	2	3 417	4	2 898

	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Energiewirtschaft <sup>1)</sup>						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	694	1 364	1 445	1 868	2 168
Erzeugung von Elektrizität .	Mill. kWh	2 213	4 653	5 202	6 018	6 990
Wasserwirtschaft						
Gewinnung von Trinkwasser ..	Mill. m <sup>3</sup>	25,1	43,9	54,4	65,6	78,6
destilliert	Mill. m <sup>3</sup>	22,5	42,4	52,8	63,7	76,4
Brackwasser .....	Mill. m <sup>3</sup>	21,8	31,5	34,3	35,3	38,5

Insgesamt	Gesellschaft			Durchschnittliche Tagesleistung	
	AOC <sup>2)</sup>	Kuwait Oil Company (Wafra) <sup>3)</sup>	K.O.C. <sup>4)</sup>		
Mill. barrels <sup>5)</sup>					
Bergbau					
Förderungen von Erdöl <sup>6)</sup>					
1968 .....	956,1	54,8	15,3	886,1	2,61
1969 .....	1 011,8	58,8	12,9	940,0	2,77
1970 .....	1 090,6	62,6	29,9	998,1	2,99
1971 .....	1 166,4	65,3	33,3	1 067,8	3,20
1972 .....	1 201,6	75,0	28,9	1 097,7	3,28
1973 .....	1 102,5	71,9	25,8	1 004,8	3,02
1974 .....	929,3	68,7	30,0	830,6	2,55
1975 .....	760,7	59,5	30,4	670,9	2,08
1976 .....	785,2	55,7	29,5	700,0	2,15
1977 .....	718,1	34,8	32,5	650,8	1,97
1978 .....	777,1	56,3	29,6	691,2	2,13
1979 (1. Hj) .....	468,1	.	.	.	2,55

Insgesamt	Empfangsländer				
	darunter nach				
	Japan	Großbritan- nien und Nordirland	Niederlande	Bundesre- publik Deutschland	
Mill. barrels <sup>5)</sup>					
Ausfuhr von Erdöl					
1971 .....	1 013,0	188,4	192,3	88,8	32,8
1972 .....	1 070,6	226,7	179,5	110,1	32,2
1973 .....	965,9	189,7	138,4	117,4	23,9
1974 .....	804,8	206,5	150,8	31,9	17,9
1975 .....	652,7	177,6	60,8	70,1	5,0
1976 .....	655,5	150,7	69,9	77,3	2,1
1977 .....	588,4	160,3	68,4	50,2	1,7
1978 .....	642,8	176,7	72,0	68,2	4,9

1) In Werken für die öffentliche Versorgung. - 2) "Arabian Oil Company". - 3) Seit 20. 9. 1977 (davor: "American Independent Oil Company"). - 4) "Kuwait Oil Company". - 5) 1 barrel = 158,984 l.-- 6) Weitere Tabellen im Anhang.



Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Gesellschaft			
			AOC <sup>1)</sup>	Kuwait Oil Company (Wafra) 2)	K.O.C. <sup>3)</sup>	
	abgepackelt					
	Mrd. ft <sup>3</sup> 4)					
Gewinnung von Erdgas						
1969 .....	513,7	332,7	17,2	7,1	489,4	
1970 .....	570,4	382,3	25,9	9,2	535,3	
1971 .....	643,7	416,2	25,9	13,3	604,5	
1972 .....	647,8	401,0	32,8	10,6	604,4	
1973 .....	581,1	316,0	33,1	7,5	540,4	
1974 .....	466,9	215,3	28,4	9,1	429,5	
1975 .....	381,1	156,8	25,5	9,4	346,3	
1976 .....	395,8	151,9	22,6	9,0	364,2	
1977 .....	362,6	117,6	14,4	9,5	338,7	
1978 .....	392,8	151,6	20,4	9,0	363,4	
Erdölerzeugnisse						
	Gasöl	Motorenbenzin	Leuchtöl	Flugturbinenkraftstoff	Heizöl leicht schwer	Naphta
Mill. barrels 5)						
Verarbeitendes Gewerbe						
1970 .....	18,8	3,2	4,8	0,8	8,1 80,3	25,1
1971 .....	18,2	4,3	5,4	0,8	8,7 83,4	22,5
1972 .....	12,7	4,7	6,2	0,9	12,2 72,0	20,1
1973 .....	14,0	5,5	7,8	0,9	13,1 68,0	21,3
1974 .....	9,4	4,5	6,2	1,4	12,4 62,1	20,7
1975 .....	5,1	4,5	5,1	1,1	18,6 50,5	16,3
1976 .....	7,2	5,8	6,0	4,3	24,5 62,8	19,6
1977 .....	27,2	6,2	6,6	4,4	2,9 60,2	18,9
1978 .....	27,2	7,5	10,6	3,1	2,9 58,3	18,6
	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Andere ausgewählte Erzeugn.						
Zement .....	1 000 t	228,8	280,8	351,1	329,3	621,3
Stahlrohre .....	1 000 t <sub>3</sub>	34	43	65	39	26
Wasserstoff .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 753	2 302	1 537	1 735	2 257
Asbestrohre .....	1 000 t	33	30	31	28	49
Salzsäure .....	m <sup>3</sup>	1 020	747	829	1 262	1 305
Asbestplatten .....	t	1 254	4 892	1 332	1 185	-
Schwefelsäure .....	1 000 t	99	85	5	5	.
Chlor .....	t	5 546	7 271	5 370	5 759	7 009
Ätznatron .....	t	6 549	8 203	6 059	6 499	8 009 <sup>a)</sup>
Ammoniak .....	1 000 t <sub>3</sub>	508	523	514	488	255
Kalksandziegel .....	1 000 m <sup>3</sup>	166	170	214	215	263
Batterien .....	1 000	25,6	29,7	22,1	21,8	24,7
Harnstoff (46 % N) .....	1 000 t	542	554	531	550	664
Weizenmehl .....	1 000 t	95	95	109	113	123
Tafelsalz .....	1 000 t	12,6	18,1	15,4	16,7	19,0
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen für Hochbauten .....	Anzahl	4 956	7 935	9 029	13 892	11 840
Wohnbauten .....	1 000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	1 493	2 229	3 073	4 633	4 493
Nichtwohnbauten .....	Anzahl	4 496	7 427	8 427	5 440	4 073
Geschäftsbauten .....	1 000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	1 118	1 783	2 251	3 541	3 259
Industriebauten .....	Anzahl	460	508	602	395	327
	1 000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	376	446	822	1 092	1 234
	Anzahl	441	469	547	304	241
	1 000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	324	408	663	800	897
	Anzahl	19	39	55	91	86
	1 000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	52	39	159	292	337

1) "Arabian Oil Company". - 2) Seit 20. 9. 1977 (davor: "American Independent Oil Company"). -  
3) "Kuwait Oil Company". - 4) 1 ft<sup>3</sup> = 0,02832 m<sup>3</sup>. - 5) 1 barrel = 158,984 l.

a) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Mill. US-\$						
AUßENHANDEL NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr .....	1 042,2	1 553,5	2 388,2	3 329,5	4 845,0	4 605,0 <sup>a)</sup>
Ausfuhr .....	3 784,7	10 954,1	9 186,0	9 838,2	9 753,9	10 422,0 <sup>b)</sup>
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	+ 2 742,5	+ 9 400,6	+ 6 797,8	+ 6 508,7	+ 4 908,9	+ 5 817,0
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern						
EG-Länder .....	312,7	515,7	807,8	1 087,1	1 548,7	1 544,0
Bundesrepublik Deutschland	81,6	169,2	272,9	364,2	448,5	417,0
Großbritannien u. Nordirl.	106,5	127,0	244,2	271,5	480,0	471,0
Italien .....	44,2	61,6	108,1	146,2	243,8	288,0
Frankreich .....	27,6	61,2	78,8	173,5	147,5	170,0
Niederlande .....	24,9	33,6	49,9	51,8	100,5	83,0
Belgien u. Luxemburg .....	16,8	40,9	29,5	42,3	87,5	61,0
Vereinigte Staaten .....	146,9	219,0	430,4	487,8	660,8	607,0
Japan .....	186,4	265,2	387,1	690,0	961,6	897,0
Südkorea .....	9,8	18,0	30,9	98,2	290,4	134,0
Indien .....	26,7	44,1	53,1	130,0	186,5	156,0
China, Volksrepublik .....	36,2	46,6	49,5	75,0	130,1	96,0
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern						
EG-Länder .....	1 737,4	4 324,4	2 792,2	2 876,6	2 768,9	3 514,0
Bundesrepublik Deutschland	79,9	225,6	82,3	62,6	90,8	112,0
Großbritannien u. Nordirl.	478,0	1 703,3	714,1	804,7	865,1	907,0
Niederlande .....	358,1	394,5	838,5	961,6	703,4	945,0
Italien .....	241,2	546,3	296,1	367,4	656,5	953,0
Frankreich .....	436,3	1 042,5	522,4	416,1	305,4	253,0
Vereinigte Staaten .....	58,6	55,3	79,3	73,5	175,1	76,0
Brasilien .....	68,8	213,0	448,3	561,0	544,1	.
Japan .....	715,9	2 812,4	2 341,6	2 186,3	2 445,9	2 596,0
Südkorea .....	106,4	315,3	673,0	650,2	639,7	694,0
Saudi-Arabien .....	62,6	71,6	123,2	359,4	433,8	405,0
Australien .....	74,3	263,8	191,8	223,2	198,4	174,0
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren ...	17,9	27,6	40,3	53,1	70,9	.
Molkereierzeugnisse und Eier	24,9	31,5	46,0	57,9	57,0	.
Getreide und Getreideerzeug- nisse .....	29,6	42,7	83,9	73,4	62,6	.
Obst und Gemüse .....	44,4	58,8	81,0	108,4	128,2	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ....	84,0	102,0	138,9	210,9	293,7	.
Zement, auch gefärbt .....	17,2	42,9	33,2	72,5	81,8	.
Stabstahl und Profile aus Stahl .....	14,9	65,8	46,8	91,2	96,1	.
Breitflachstahl und Bleche .	15,3	23,4	25,5	55,3	53,5	.
Rohre, Rohrformstücke usw. .	8,9	20,0	24,1	45,1	65,8	.
Metallwaren .....	24,5	32,7	53,6	99,7	156,3	.
Nichtelektrische Maschinen .	65,5	107,6	216,4	353,3	567,9	.
Elektrische Maschinen, App., Geräte .....	135,1	165,5	263,5	446,2	560,3	.
Kraftfahrzeuge .....	129,1	220,1	458,5	476,5	612,2	.
See-, Küsten-, Binnenschiffe	11,7	26,7	109,7	88,6	319,0	.
Bekleidung .....	64,0	77,6	104,8	174,7	264,8	.
Feinmech., optische Erzeug- nisse, Uhren .....	26,5	35,4	52,8	79,0	117,2	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Erdöl, roh und getoppt .....	3 069,3	9 081,9	7 418,5	7 364,6	7 267,8	.
Erdöldestillationserzeugn. .	371,2	1 105,6	818,3	1 326,2	1 204,8	.
Erdgas und Industriegase ...	54,5	174,0	170,7	140,6	145,8	.
Teerdestillationserzeugnisse	55,5	194,7	191,2	268,8	312,7	.
Chemische Düngemittel .....	55,1	109,5	167,6	63,3	71,3	.
Kraftfahrzeuge .....	17,6	41,3	92,2	154,9	139,7	.

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Her-  
stellungsland (country of production); Ausfuhr: Verbrauchsland (country of last consignment); Wert-  
angaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1979: 5 178 Mill. US-\$. - b) 1979: 17 649 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) <sup>1)</sup>							
Einfuhr (Kuwait als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$		224 674	182 024	159 069	266 216	548 092
Ausfuhr (Kuwait als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$		203 238	304 849	371 245	346 959	377 478
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+) .....	1 000 US-\$		- 21 436	+ 122 825	+ 212 176	+ 80 743	- 170 614
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen							
Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren .....	1 000 US-\$		222 288	179 439	155 967	263 399	538 751
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen							
Kunststoffe, Zellulose-äther, -ester .....	1 000 US-\$		2 265	4 433	6 383	4 510	8 828
Garne, Gewebe, fertigestellte Spinnstoffzeugn. ....	1 000 US-\$		2 973	5 709	9 181	10 339	7 744
Waren aus mineral. Stoffen ..	1 000 US-\$		3 181	4 868	6 401	6 988	7 733
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$		5 387	9 302	11 505	13 397	14 992
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$		4 373	15 903	13 305	20 791	15 963
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 000 US-\$					6 024	8 133
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke .....	1 000 US-\$		33 159	65 656	78 666	36 401	21 097
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g.; Teile davon ..	1 000 US-\$					33 802	40 343
Geräte f. Nachrichtentechnik; Fernseh-, Rundfunkgeräte .....	1 000 US-\$		18 916	39 271	63 659	8 211	13 984
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon .....	1 000 US-\$					39 296	43 780
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$		97 345	101 998	111 813	78 050	95 561
Möbel und Teile davon .....	1 000 US-\$		2 754	5 009	7 057	10 656	10 357
Bekleidung und Bekleidungszubehör .....	1 000 US-\$		4 957	8 813	7 727	7 815	9 633
Meß-, Prüf-, Kontrollinstrumente, App., Geräte ...	1. 000 US-\$		5 681	6 854	10 071	4 817	6 744
			1965	1970	1976		
VERKEHR							
STRASSENVERKEHR							
Straßenlänge							
Asphaltierte Straßen .....	km		1 100	1 500	1 900		
			1970	1975	1976	1977	1978
Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>2)</sup> JE							
Personenkraftwagen .....	Anzahl		112 886	203 708	236 309	277 365	321 038
Taxis .....	Anzahl		8 228	7 869	7 867	8 061	9 073
Kraftomnibusse .....	Anzahl		2 197	3 836	5 080	6 489	7 230
private .....	Anzahl		792	2 722	3 714	4 532	5 173
Lastkraftwagen .....	Anzahl		34 567	64 688	79 267	95 247	111 285
private .....	Anzahl		25 621	39 454	47 500	58 953	71 691
Pkw je 1 000 Einwohner ....	Anzahl		147,6	197,2	215,4	238,3	259,9
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen							
Personenkraftwagen .....	Anzahl		14 658	39 400	41 224	46 932	50 167
Taxis .....	Anzahl		451	22	24	216	1 068
Kraftomnibusse .....	Anzahl		560	1 154	1 398	1 445	838
private .....	Anzahl		282	1 137	1 142	852	713
Lastkraftwagen .....	Anzahl		5 507	24 263	20 504	18 800	17 932
private .....	Anzahl		3 545	12 820	11 695	13 897	14 357

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Nur in Gebrauch befindliche Kraftfahrzeuge.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
<b>Seeschifffahrt</b>						
Bestand an Handels-						
schiffen 1) .....	JM	172	182	226	251	270
	1 000 BRT	990,9	1 106,8	1 831,2	2 240,0	2 428,2
Tanker .....	Anzahl	7	9	13	17	19
	1 000 BRT	614,7	706,0	1 078,8	1 218,9	1 256,4
		1972	1973	1974	1975	1976
Verkehr über See mit dem						
Ausland						
Verladene Güter <sup>2)</sup> .....	Mill. t	164,4	153,4	122,1	107,2	103,4
Gelöschte Güter .....	1 000 t	1 439	1 296	1 571	2 532	1 900
		1970	1975	1976	1977	1978
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Verkehrsleistungen der natio-						
naln Fluggesellschaft (Aus-						
landsverkehr) 3)						
Beförderte Fluggäste .....	1 000	315	625	737	812	.
Personenkilometer .....	Mill.	557	955	1 135	1 270	1 355 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer 4) .....	Mill.	14,1	24,5	27,1	34,2	41,2 <sup>a)</sup>
Verkehr auf dem internationalen						
Flughafen Kuwait						
Starts und Landungen .....	Anzahl	13 720	18 238	21 434	26 413	29 154
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	274	547	667	779	869
Aussteiger .....	1 000	267	556	682	801	865
Durchreisende .....	1 000	95	165	196	263	315
Fracht						
Empfang .....	t	7 230	9 931	19 986	26 972	32 831
Versand .....	t	2 831	6 614	8 022	8 507	9 383
Post						
Empfang .....	t	-	576	857	1 005	1 025
Versand .....	t	-	632	462	655	923
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	JE	1 000	63	128	140	155
Fernsprechteilnehmer .....	JE	1 000	38,0	85,6	100,3	120,3
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup>						
Hörfunk .....	JE	1 000	110 <sup>b)</sup>	210 <sup>c)</sup>	.	700
Fernsehen .....	JE	1 000	120 <sup>b)</sup>	130 <sup>c)</sup>	135	200
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste .....	1 000	756,9	1 050,2	1 197,9	1 571,1	1 702,9
im Ausland lebender Kuwaiter	1 000	139,0	132,0	150,6	263,9	353,6
nach Verkehrswegen						
Landweg .....	1 000	530,1	702,9	858,3	1 080,6	1 224,7
Luftweg .....	1 000	212,3	323,4	320,3	474,4	461,4
Seeweg .....	1 000	14,4	23,9	19,3	16,1	16,8
nach ausgewählten Her-						
kunftsändern 6)						
Saudi-Arabien .....	%	13,6	15,8	17,3	20,3	21,6
Irak .....	%	22,6	19,4	19,9	18,2	21,0
Jordanien 7) .....	%	11,6	14,9	12,5	11,0	8,0
Ägypten .....	%	4,3	7,2	6,4	7,8	5,8
Iran .....	%	2,4	3,6	3,6	4,3	4,4
Syrien .....	%	4,3	6,8	6,4	4,8	3,1
Libanon .....	%	3,8	3,5	4,3	3,2	2,7
Indien .....	%	2,1	2,4	1,7	2,1	2,1
Pakistan .....	%	1,9	1,4	1,1	1,6	1,5

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Nur Erdöl. - 3) Nur Linienverkehr. - 4) Einschl. Post. - 5) Geräte in Gebrauch. - 6) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Eingereisten. - 7) Einschl. Palästinenser.

a) 1979 (1. Hj): Pkm: 760,3 Mill.; Netto-tkm: 29,9 Mill. - b) 1971. - c) 1974.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Großbritannien und Nordirland .....	%	1,4	1,4	1,0	1,4	1,2
Bahrain .....	%	1,9	2,4	2,1	0,9	0,7
Vereinigte Staaten .....	%	0,7	1,1	0,6	0,7	0,7
		1970	1973	1974	1975	1978
Hotels .....	Anzahl	17	17	18	18	19
Hotelzimmer .....	Anzahl	1 219	1 199	1 549	1 511	1 653
Hotelbetten .....	Anzahl	1 924	1 990	2 640	2 453	2 727
Übernachtungen in Hotels .....	1 000	205,1	237,2	315,1	399,9	417,2 <sup>a)</sup>
		1976	1977	1978	1979	1980 <sup>1)</sup>

## GELD UND KREDIT

### Währung

Kuwaiti Dinar, Dinar (KD.) Kuwait-Dinar =  
1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)

Freimarktkurs							
Ankauf .....	JE	DM für 1 KD.	8,2474	7,6336	6,7454	6,3593	7,0522
Verkauf .....	JE	DM für 1 KD.	8,1466	7,4212	6,6445	6,2794	6,9686
Devisenbestand .....	JE	Mill. US-\$	838,9	2 005,9	1 733,8	2 356,7	2 122,7 <sup>b)</sup>
Goldbestand .....	JE	Mill. fine troy oz 2)	5,578	2,511	2,525	2,539	2,539 <sup>b)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3) .....	JE	Mill. KD.	129,1	150,9	177,0	215,9	222,3 <sup>c)</sup>
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	KD.	118	130	143	165	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4) .....	JE	Mill. KD.	264,6	339,8	459,4	453,5	477,3
Spar- und Termineinlagen 4)	JE	Mill. KD.	826,4	1 078,0	1 314,0	1 593,3	1 782,6
Bankkredite an Private 4)	JE	Mill. KD.	934,3	1 236,7	1 564,1	2 123,6	2 242,9
			1976	1977	1978	1979	1980

## ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>5)</sup>

Gesamthaushalt						
Einnahmen .....	Mill. KD.	3 717,64	2 824,05	3 262,89	2 939,81	.
Staatshaushalt .....	Mill. KD.	3 634,50	2 706,27	2 712,25	2 301,74	3 241,32
Laufende Einnahmen .....	Mill. KD.	3 614,91	2 700,68	2 707,54	2 298,79	3 237,89
Verkaufserlöse (Erdöl)	Mill. KD.	2 571,39	2 457,23	2 300,92	2 104,90	3 020,96
Steuern, Abgaben und Gebühren .....	Mill. KD.	992,44	187,44	323,32	128,06	144,46
Dienstleistungen .....	Mill. KD.	51,08	56,02	83,30	65,83	72,47
Kapitaleinnahmen .....	Mill. KD.	19,59	5,59	4,71	2,95	3,43
Angegliederte Haushalte 6)	Mill. KD.	0,46	0,45	27,54	31,27	.
Haushalte der selbständigen Körperschaften .....	Mill. KD.	82,68	117,33	523,11	606,81	.
Ausgaben .....	Mill. KD.	1 124,94	1 722,44	2 160,49	2 537,18	.
Staatshaushalt .....	Mill. KD.	1 034,87	1 377,89	1 753,37	1 941,00	2 250,00
Laufende Ausgaben .....	Mill. KD.	742,42	1 021,38	1 335,31	1 466,00	1 705,00
Entwicklungsausgaben ...	Mill. KD.	292,45	356,50	418,06	475,00	545,00
Angegliederte Haushalte 6)	Mill. KD.	24,48	23,43	25,82	31,27	.
Haushalte der selbständigen Körperschaften .....	Mill. KD.	65,59	321,12	381,30	564,92	.
Mehreinnahmen .....	Mill. KD.	2 592,70	1 101,61	1 102,40	402,63	.
Staatshaushalt						
Einnahmen .....	Mill. KD.	3 634,50	2 706,27	2 712,25	2 301,74	3 241,32
Verkauf von Rohöl und -erzeugnissen .....	Mill. KD.	2 571,39	2 457,22	2 300,92	2 104,90	3 020,96
Einkommensteuer der Ölgesellschaften .....	Mill. KD.	767,85	109,03	257,42	65,62	74,24
Andere Einkommensteuern ..	Mill. KD.	0,02	0,14	0,33	0,25	0,50
Konzessionsgebühren der Ölgesellschaften (Royalties) .....	Mill. KD.	188,79	32,02	17,02	16,21	25,33

1) März. - 2) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis zum 30. Juni des angegebenen Jahres (1976: 1. April 1975 bis 30. Juni 1976); ab 1979: Voranschläge. - 6) Nationalversammlung, Stadtverwaltung von Kuwait und Landerwerbsbehörden.

a) Kuwaiter: 974; Araber: 161 521; Ausländer: 254 662. - b) Mai. - c) April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Zölle und Abgaben .....	Mill. KD.	31,23	41,06	45,34	43,07	41,20
Verwaltungsgebühren .....	Mill. KD.	3,85	4,19	2,95	2,74	3,00
Andere Steuern .....	Mill. KD.	0,70	1,00	0,26	0,17	0,19
Einkünfte aus Dienstleistungen .....	Mill. KD.	51,08	56,02	83,30	65,83	72,47
Sicherheit und Justiz ..	Mill. KD.	2,19	3,08	3,53	2,60	3,40
Bildungswesen .....	Mill. KD.	1,48	1,55	1,62	1,45	2,59
Gesundheitswesen .....	Mill. KD.	0,23	0,19	0,18	0,18	0,23
Soziale u. religiöse Dienste .....	Mill. KD.	0,05	0,04	-	-	-
Wohnung und öffentliche Dienstleistungen .....	Mill. KD.	1,37	1,41	1,58	2,47	3,05
Wasser und Elektrizität .....	Mill. KD.	13,94	14,01	16,16	16,30	19,60
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	Mill. KD.	22,80	26,96	31,13	35,07	33,31
Wirtschaft .....	Mill. KD.	7,09	7,26	28,12	7,01	9,76
Sonstige Dienstleistungen .....	Mill. KD.	1,93	1,52	0,98	0,75	0,53
Kapitaleinnahmen 1) .....	Mill. KD.	19,59	5,59	4,71	2,95	3,43
Ausgaben .....	Mill. KD.	1 034,87	1 377,89	1 753,37	1 941,00	2 250,00
Laufende Ausgaben .....	Mill. KD.	742,42	1 021,38	1 335,31	1 466,00	1 705,00
darunter der Ministerien und Behörden für						
Gesundheitswesen .....	Mill. KD.	50,19	52,84	57,52	69,50	.
Bildungswesen .....	Mill. KD.	103,24	103,86	116,04	129,00	.
Arbeit und Sozialwesen ..	Mill. KD.	17,19	16,31	19,37	22,39	.
Elektrizität u. Wasserwirtschaft .....	Mill. KD.	28,79	28,40	32,52	41,30	.
Handel und Industrie ...	Mill. KD.	1,45	1,62	2,10	2,51	.
Öffentliche Arbeiten ...	Mill. KD.	23,42	22,99	25,60	29,90	.
Nachrichtenübermittlung	Mill. KD.	16,70	15,89	18,50	20,91	.
Informationswesen .....	Mill. KD.	16,48	14,67	16,30	17,57	.
Inneres .....	Mill. KD.	50,52	44,47	52,18	54,69	.
Zoll und Hafenverwaltung .....	Mill. KD.	17,76	17,51	21,02	21,51	.
Auswärtige Angelegenheiten .....	Mill. KD.	7,11	6,71	7,47	9,11	.
Finanzen .....	Mill. KD.	1,80	1,69	1,97	12,48	.
Justiz .....	Mill. KD.	3,63	3,95	4,54	5,45	.
Staatlicher Grundbesitz	Mill. KD.	5,24	9,27	11,50	15,47	.
Ölministerium .....	Mill. KD.	1,54	1,81	1,86	2,30	.
Zivile Luftfahrt .....	Mill. KD.	3,69	3,72	4,93	4,70	.
Verteidigung und Nationalgarde .....	Mill. KD.	85,18	92,09	105,48	95,05	105,00
Entwicklungsausgaben .....	Mill. KD.	292,45	356,50	418,06	475,00	545,00
Landerwerb .....	Mill. KD.	89,22	166,38	129,17	85,00	.
Bauvorhaben .....	Mill. KD.	203,24	190,12	288,89	390,00	.
Angegliederte Haushalte <sup>2)</sup>						
Einnahmen .....	Mill. KD.	0,46	0,45	27,54	31,27	.
Ausgaben .....	Mill. KD.	24,48	23,43	25,82	31,27	.
darunter:						
Nationalversammlung .....	Mill. KD.	1,23	0,70	0,36	0,34	.
Stadtverwaltung von Kuwait	Mill. KD.	22,95	22,49	25,20	30,62	.
Haushalte der selbständigen Körperschaften						
Einnahmen .....	Mill. KD.	82,68	117,33	523,11	606,81	.
Ausgaben .....	Mill. KD.	65,59	321,12	381,30	564,92	.
darunter:						
"Kuwait Oil Company" .....	Mill. KD.	-	153,77	123,21	199,54	.
Nationale Fluggesellschaft 3) .....	Mill. KD.	19,47	26,10	41,39	57,15	.
K.F.A.E.D 4) .....	Mill. KD.	1,88	2,54	3,69	8,44	.
Zentralbank .....	Mill. KD.	1,96	1,50	2,03	3,58	.
Universität Kuwait .....	Mill. KD.	17,52	20,15	35,67	50,83	.
Wohnungsbehörde .....	Mill. KD.	9,66	70,00	103,74	150,00	.

## PREISE UND LÖHNE

### PREISE

Index des Ausfuhrpreises für Erdöl .....	D	1975 = 100	106	117	115	175	264 <sup>a)</sup>
--	---	------------	-----	-----	-----	-----	-------------------

1) Land- und Immobilienverkäufe. - 2) Nationalversammlung, Stadtverwaltung von Kuwait und Landerwerbsbehörden. - 3) "Kuwait Airways". - 4) "Kuwait Fund for Arab Economic Development".

a) Januar/Mai D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren</b>						
Hammelkeule, gefroren (austral.)	Fils/kg	510	448	473	520	508
Reis, weiß, "Carolina" (amerikan.)	Fils/50 lb <sup>1)</sup>	5 729	4 354	4 244	4 423	4 713
Apfelsinen, "Shamoti" (liban.)	Fils/16 kg	1 567	2 004	2 456	2 738	2 171
Tomaten (jordan.)	Fils/12 kg	956	1 336	1 869	2 418	1 793
Zucker (franz.)	Fils/50 kg	4 431	.	7 008	.	.
Rohkaffee (indisch)	Fils/60 kg	31 750	31 500	47 250	113 583	82 333
Tee, "Brooke Bond" (indisch)	Fils/48 lb <sup>3)</sup>	13 000	14 500	15 833	17 333	24 000
Erdöl, fob Mena al Ahmadi 2)	US-\$/barrel <sup>3)</sup>	11,47	11,39	12,11	12,34	12,26 <sup>a)</sup>
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>Preisindex für die Lebenshaltung</b>						
Ernährung	D 1972 = 100	134	140	154	166	175 <sup>b)</sup>
Bekleidung	1972 = 100	154	164	175	183	180 <sup>b)</sup>
Miete 4)	1972 = 100	124	136	152	160	.
	1972 = 100	106	123	131	164	.
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren</b>						
Hammelfleisch, ohne Knochen	Fils/kg	755	750	750	750	750
Huhn, frisch	Fils/kg	478	549	590	668	669
Fisch, frisch						
Zubaidi	Fils/kg	579	685	840	1 015	1 332
Hamour	Fils/kg	419	514	703	957	974
Eier, Nr. 1 (liban.)	Fils/30 St	763	773	889	1 198	684
Oliveöl in Flaschen (syrisch)	Fils/l	447	748	547	412	436
Reis, gelb (amerikan.)	Fils/kg	326	304	301	252	258
Kartoffeln (liban.)	Fils/kg	126	170	252	250	241
Auberginen (jordan.)	Fils/kg	157	172	227	310	287
Tomaten, groß, einheimische	Fils/kg	137	179	228	361	256
Apfelsinen, "Shamouti" (liban.)	Fils/kg	132	187	200	241	283
Apfel, rot (liban.)	Fils/kg	213	259	329	343	380
Wassermelonen (saudiarab.)	Fils/kg	89	109	120	202	282
Zucker, fein (franz.)	Fils/kg	96	.	90	90	.
Salz	Fils/kg	58	57	57	57	54
Pfeffer, schwarz (singapur.)	Fils/kg	632	689	685	954	1 138
Kardamom (indisch)	Fils/kg	4 229	4 818	5 114	8 160	9 361
Pulverkaffee, "Nestle" (britisch)	Fils/1/2 lb	811	920	984	1 177	1 730
Tee, "Brooke Bond" (indisch)	Fils/1 lb	336	343	353	405	595
Zigaretten, "Marlboro" (amerikan.)	Fils/1 Päckchen	60	70	84	101	107
Toilettenseife, "Lux" (britisch)	Fils/90 g	61	67	68	76	74
Lederschuhe (liban.)	Fils/P	6 761	6 700	6 700	7 292	8 417
Radiogerät, 3-Wellenbereiche (japan.)	Fils/St	9 550	10 500	10 500	10 500	10 500
Fernsehgerät, 51 cm-Bildröhre (japan.)	Fils/St	49 500	63 000	61 667	60 500	65 750
Waschmaschine (britisch)	Fils/St	73 000	78 000	92 000	110 000	140 000
		1965		1975		
<b>LÖHNE</b>						
<b>Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 5)</b>						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft)	Fils		241		311	
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	Fils		150		186	

1) 1 lb = 453,59237 g. - 2) 31 - 31,9° API gravity; Ausfuhrpreise (ab 1977 staatliche Verkaufspreise). - 3) 1 barrel = 158,98 l. - 4) Einschl. Heizung und Beleuchtung. - 5) Jeweils Oktober.

a) 1979: 18,09 US-\$, 1980 Januar/April D : 27,50 US-\$. - b) Februar, April/Juli D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1975				
Bäcker .....	Fils	279	185				
Textilspinner .....	Fils	.	130				
Weber .....	Fils	.	130				
Webstuhleinrichter .....	Fils	.	130				
Maschinennäher 1) ... männl.	Fils	190	185				
Möbeltischler .....	Fils	302	286				
Möbelpolsterer .....	Fils	253	185				
Möbelpolierer .....	Fils	211	286				
Handsetzer .....	Fils	212	306				
Maschinensetzer .....	Fils	375	306				
Drucker .....	Fils	250	306				
Maschinenbuchbinder . männl.	Fils	212	306				
Chemiewerker (Mischer) .....	Fils	223	1 487				
Maschinenbauer und -monteur	Fils	.	364				
Kraftfahrzeugmechaniker 2) .	Fils	302	364				
Ziegelmaurer .....	Fils	375	218				
Zementierer .....	Fils	310	218				
Zimmerer .....	Fils	310	218				
Maler .....	Fils	310	392				
Rohrleger und -installateur	Fils	375	337				
Bauhilfsarbeiter .....	Fils	125	186				
Fahrer 3) .....	Fils	250	445				
Lastkraftwagenfahrer 4) ....	Fils	190	445				
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 5)							
Chemische Industrie							
Laborant .....	KD.	99	}			161	
weibl.	KD.	.					
Lebensmitteleinzelhandel							
Verkäufer .....	KD.	40	}			52	
weibl.	KD.	.					
Lebensmittelgroßhandel							
Lagerverwalter .... männl.	KD.	60				86	
Stenotypist ..... weibl.	KD.	50				68	
Bankgewerbe							
Kassierer .....	KD.	95				83	
Maschinenbuchhalter							

1) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 2) In Reparaturwerkstätten. - 3) Im Omnibusverkehr. - 4) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast. - 5) Jeweils Oktober. - 6) Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. beginnen. - 7) Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist in den übrigen Bereichen enthalten.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973 <sup>1)</sup>	1974 <sup>1)</sup>	1975 <sup>1)</sup>	1976 <sup>1)</sup>	1977 <sup>1)</sup>
<b>Verteilung</b>						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	Mill. KD.	348	416	561	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) .....	Mill. KD.	1 489	2 405	2 498	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mill. KD.	- 342	- 281	+ 224	.	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) .....	Mill. KD.	1 495	2 540	3 283	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mill. KD.	131	451	32	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. KD.	1 626	2 992	3 315	.	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt .....	Mill. KD.	- 128	- 383	- 198	.	.
= Verfügbares Einkommen .....	Mill. KD.	1 498	2 609	3 117	.	.
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mill. KD.	316	423	592	735	912
Staatsverbrauch .....	Mill. KD.	320	405	519	634	812
Anlageinvestitionen .....	Mill. KD.	147	176	246	460	682
Vorratsveränderung .....	Mill. KD.	- 1	+ 6	+ 9	+ 13	+ 16
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. KD.	1 655	2 992	2 650	2 915	2 755
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. KD.	326	552	737	1 085	1 323
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. KD.	2 111	3 450	3 279	3 672	3 854
		1975	1976	1977	1978	
<b>ZAHLUNGSBILANZ</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
<b>Warenverkehr 2)</b>						
Ausfuhr .....	Mill. SZR <sup>3)</sup>	6 989	8 327	8 163	8 198	
Einfuhr .....	Mill. SZR	1 934	2 764	3 846	3 450	
Saldo .....	Mill. SZR	+ 5 055	+ 5 563	+ 4 317	+ 4 748	
<b>Dienstleistungsverkehr</b>						
Ausfuhr (Einnahmen) .....	Mill. SZR	1 456	1 932	2 252	2 908	
Einfuhr (Ausgaben) .....	Mill. SZR	779	1 011	1 417	1 746	
Saldo .....	Mill. SZR	+ 677	+ 921	+ 835	+ 1 162	
<b>Übertragungen (Salden)</b>						
Private Übertragungen .....	Mill. SZR	- 227	- 273	- 317	- 346	
Staatliche Übertragungen ..	Mill. SZR	- 653	- 193	- 753	- 639	
Saldo .....	Mill. SZR	- 880	- 466	- 1 070	- 985	
Saldo der Leistungsbilanz .....	Mill. SZR	+ 4 852	+ 6 018	+ 4 082	+ 4 925	
<b>Kapitalbilanz (Salden)</b>						
Direktinvestitionen .....	Mill. SZR	- 32	+ 1 002	+ 105	+ 105	
Portfolioinvestitionen .....	Mill. SZR	+ 457	+ 213	-	-	
<b>Sonstiger Kapitalverkehr</b>						
Langfristiger Kapitalverkehr .....	Mill. SZR	+ 1 170	+ 2 305	+ 345	+ 276	
Kurzfristiger Kapitalverkehr .....	Mill. SZR	+ 77	- 278	+ 48	+ 549	
Übrige Kapitaltransaktionen 4) .....	Mill. SZR	-	-	-	-	
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 5) .....	Mill. SZR	-	-	-	-	
Währungsreserven 6) .....	Mill. SZR	+ 3 179	+ 2 779	+ 4 175	+ 1 913	
Saldo der Kapitalbilanz .....	Mill. SZR	+ 4 851	+ 6 021	+ 4 673	+ 2 843	
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	.	.	- 592	+ 2 082	

1) Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. beginnen. - 2) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 3) 1 SZR = 1975: 0,35214 KD.; 1976: 0,33757 KD.; 1977: 0,33457 KD.; 1978: 0,34437 KD. - 4) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 5) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 6) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Ein erster umfassender Entwicklungsplan (Fünfjahresplan 1967 bis 1972) wurde von einem Planungsrat der Regierung ausgearbeitet und nach Revision des Entwurfs Anfang 1967 veröffentlicht. Vorausgegangen waren eine Reihe von Planungen für einzelne Aufgabenbereiche (u.a. Wasserversorgung, Hafenbau, Erdölraffinerie, Düngemittelproduktion). Hauptziel des gegenwärtigen Plans (nach Vorschlägen der Weltbank) ist der Strukturwandel zu einer vom Erdöl unabhängigeren Wirtschaft. Ein 1965 in Kraft getretenes Industrieförderungsgesetz sichert Kapitalanlegern eine Reihe von Vorteilen (u.a. Steuer- und Zollbefreiung, finanzielle Unterstützungen) zu. Weitere langfristige Ziele sind Erhöhung des Erziehungs- und Ausbildungsniveaus, Sicherung einer höheren wirtschaftlichen Wachstumsrate, Verminderung der ungleichen Entwicklungsbedingungen zwischen Städten und kleineren Orten durch Verbesserung der Infrastruktur, Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze und Bildung eines größeren Wirtschaftsraumes durch Koordinierung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsbestrebungen mit anderen arabischen Ländern. Die jährliche Zunahme des Bruttosozialprodukts sollte 6,5 % betragen. Die Gesamtinvestitionen waren in Höhe von 912 Mill. KD. veranschlagt. Rund 56 % der Gesamtinvestitionen sollten von der Regierung aufgebracht werden. Von der privaten Wirtschaft wurden rd. 38 % der Investitionen erwartet, während gemischtwirtschaftliche Unternehmen etwa 6 % der zu investierenden Mittel aufbringen sollten.

Der Fünfjahresplan 1976/77 bis 1980/81, für dessen Durchführung das kuwaitische Planungsministerium zuständig ist, sieht Investitionen von 4,44 Mrd. KD. vor, von denen 3,39 Mrd. auf den öffentlichen Sektor entfallen. Wichtigste Vorhaben sind Industrieprojekte, die Erdöl und -gas verarbeiten oder als Energiequelle nutzen. Die Realisierung der Projekte erfolgt in Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten, jedoch nicht unter dem Druck der Erfüllung eines Plansolls. In Ergänzung des Industrialisierungsprogramms sollen rd. 30 % der Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt werden (u.a. Stromerzeugung, Meerwasserentsalzung, Transport- und Hafenanlagen) sowie für den Ausbau der Einrichtungen des Sozialwesens. Die Investitionen verteilen sich auf die wichtigsten Bereiche wie folgt

(in Mill. KD.): Bausektor 1 377, verarbeitende Industrie 910, Transportwesen 782, Erdöl- und -gasbereich 765 sowie Wasser- und Stromversorgung 537. In der Rohölverarbeitung sind die Vorhaben zur Kapazitätserhöhung der Raffinerien die wichtigsten (u.a. Erweiterung der Raffinerie in Ahmadi), während andere Großprojekte, u.a. auch wegen des entstehenden zusätzlichen Bedarfs an ausländischen Arbeitskräften, zurückgestellt wurden. Bis Ende 1977 war die Erdölindustrie vollständig in staatliche Hände übergegangen. Für die Raffinierung und die Vermarktung raffinierter Erzeugnisse sowie für die Versorgung des Marktes ist die "Kuwait National Petroleum Co." (KNPC) zuständig.

Die Industrievorhaben außerhalb des Erdölsektors werden von der "Industrial Bank of Kuwait" finanziert. Im Jahre 1978 genehmigte sie 29 Projekte im Gesamtwert von 55,92 Mill. KD., für die sie Anleihen von 26,48 Mill. KD. bereitstellte; die restlichen Mittel wurden von Investoren des Privatsektors aufgebracht. Die wichtigsten Investitionsbereiche waren die Baustoffindustrie, die Herstellung von Metallerzeugnissen sowie der Maschinenbau, die Lebensmittel- und Getränkeherstellung und die chemische Industrie. Der Ausbau der erdölverarbeitenden Industrie erfolgt durch die "Petrochemical Industry Co." Ende 1978 ist eine neuerrichtete Gasverflüssigungsanlage in Minaal Ahmadi in Betrieb genommen worden. Die Petrochemie soll zunehmend das bisher abgefackelte Ergas nutzen. Schwerpunkt der staatlichen Vorhaben sind die Anlage von Straßen, Häfen (u.a. Ausbau des Hafens Schaiba (Shuaybah), einschl. des Industriegebiets), Wohn- und Industriebauten; es sollen jährlich rd. 1 Mrd. US-\$ für Wohnungsbau und Stadtentwicklung investiert werden. Für viele Projekte, sowohl im Industrie-, als auch im Dienstleistungssektor, wird technische Unterstützung durch eine Reihe von westlichen Industrieländern gewährt.

Im Rahmen der Planungen ist eine engere Zusammenarbeit mit den übrigen arabischen Ländern und eine bessere Koordination bei gemeinsamen Aufgaben vorgesehen. So soll die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Irak, hauptsächlich in der Wasserwirtschaft, im Energie- und im Verkehrswesen, intensiviert werden. Geplant ist die Zuleitung von Süßwasser aus

dem Schatt al Arab nach Kuwait. Als Gegenleistung ist die Lieferung von elektrischer Energie vorgesehen. Eine wichtige Rolle spielt Kuwait seit Jahren in der Auslandshilfe. Etwa die Hälfte der Einkünfte aus dem Export von Rohöl und -produkten wird sowohl über kommerzielle Beteiligungen und Mitgliedschaften in internationalen und regionalen Organisationen,

als auch über den "Kuwait Fund for Arab Economic Development" (KFAED) an Entwicklungsländer vergeben (Darlehen, Technische Hilfen). Über den "Arab Fund for Economic and Social Development" (AFESD), mit Sitz in Kuwait, von dessen Anteilen Kuwait mit knapp 30 % die meisten vertritt, werden ebenfalls Kredite vergeben.

## WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978		<u>Mill. DM</u>
		66,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>		1,3
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		1,3
b) Kredite		-
darunter:		
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u>	1,3
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	1,0	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,2	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	-	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
		65,6
a) Kredite und Direktinvestitionen		27,9
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		37,7
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1978		<u>Mill. US-\$</u>
		7,83
darunter:		
Japan	<u>Mill. US-\$</u>	6,71
Großbritannien und Nordirland	0,48	
Bundesrepublik Deutschland	0,47	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978		<u>Mill. US-\$</u>
		- 42,32 <sup>a)</sup>
darunter:		
UN	<u>Mill. US-\$</u>	7,05

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen; es handelt sich um Rückzahlungen für Leistungen, die überwiegend vor 1960 erfolgten.

# ANHANG

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	
Regierungseinnahmen aus der Erdölförderung 1) .....	Mill. KD.	2 535	2 793	2 598	2 399	2 187 <sup>a)</sup>	
		1976	1977	1978	1976	1977	1978
	Mill. t				% der Weltförderung		
Welt-Erdölförderung <sup>2)</sup> .....	2 920,0	3 038,7	3 055,8	100	100	100	
OPEC-Länder 3) .....	1 502,1	1 530,9	1 443,0	51,4	50,4	47,2	
darunter:							
Saudi-Arabien <sup>4)</sup> .....	428,8	458,5	410,0	14,7	15,1	13,4	
Iran .....	294,0	282,2	255,0	10,1	9,3	8,3	
Irak .....	112,0	112,1	115,0	3,8	3,7	3,8	
Kuwait 4)5) .....	109,1	99,4	110,0	3,7	3,3	3,6	
Venezuela .....	118,9	116,6	108,0	4,1	3,8	3,5	
Sowjetunion .....	520,0	550,0	572,5	17,8	18,1	18,7	
Vereinigte Staaten 6) .....	454,4	457,1	485,0	15,6	15,0	15,9	
Übrige Länder .....	443,5	500,7	555,3	15,2	16,5	18,2	
Mexiko .....	44,5	52,8	63,0	1,5	1,7	2,1	

1) Finanzjahr: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Einschl. Naturbenzin und Flüssiggas. - 3) "Organisation of the Petroleum Exporting Countries". - 4) Einschl. 50 % der Neutralen Zone. - 5) Kuwaits Anteil an den Weltreserven (88,92 Mrd. t) betrug 1978: 10,3 %. - 6) Einschl. Öl aus Teersanden u.ä.

a) Budgetansatz.

## QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

Herausgeber	Titel
State of Kuwait, The Planning Board, Central Statistical Office, Kuwait	Annual Statistical Abstract 1979
	Statistical Yearbook of Kuwait 1974
Ministry of Planning, Central Statistical Office, Kuwait	Yearly Bulletin of Price Index Numbers, Consumer Price - Wholesale 1978

<sup>\*)</sup> Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.